**AWO-Präsident telefoniert mit Senioren im Kreis Wesel**

Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Wesel (AWO) hat anlässlich der Corona-Krise ein Senioren-Telefon eingerichtet. Das kostenlose Hilfsangebot wendet sich an die ältere Generation, die als Risikogruppe besonders in ihrem Alltag beeinträchtigt ist. Rausgehen zum Einkaufen, Familienbesuche oder der Plausch mit Nachbarn auf der Straße, all das ist momentan nicht möglich. „Viele alte Menschen fühlen sich dadurch verunsichert und auch einsam“, weiß Ibrahim Yetim, Präsident des AWO Kreisverband Wesel. „Mit der Telefon-Hotline unterstützen wir sie, ihren Alltag weiterhin so gut wie möglich zu meistern und bieten ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte.“

Zwölf haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der AWO sitzen am anderen Ende der Leitung und beantworten Fragen zur Pandemie oder vermitteln Angebote vor Ort. „Alte Menschen googlen nicht so selbstverständlich nach Lieferservices oder Kontaktdaten von Ärzten. Das übernehmen wir für sie und kümmern uns dann um die Vernetzung an ihrem Wohnort“.

Für Ibrahim Yetim ist es selbstverständlich, auch mal den Telefondienst zu übernehmen. Schließlich war das Projekt seine Idee, die er gemeinsam mit AWO Vorstand Jochen Gottke konkretisierte und vor einer Woche umsetzte**.** Interessierte Senioren aus dem Kreis Wesel können diese Woche persönlich mit Yetim telefonieren. **Am Donnerstag, den 2. April steht er von 14 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 02843-49 79 599 zur Verfügung.**

Das Senioren-Telefon ist **montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 02843-49 79 599** erreichbar.

Bild-Unterschrift: AWO-Präsident Ibrahim Yetim am Telefon